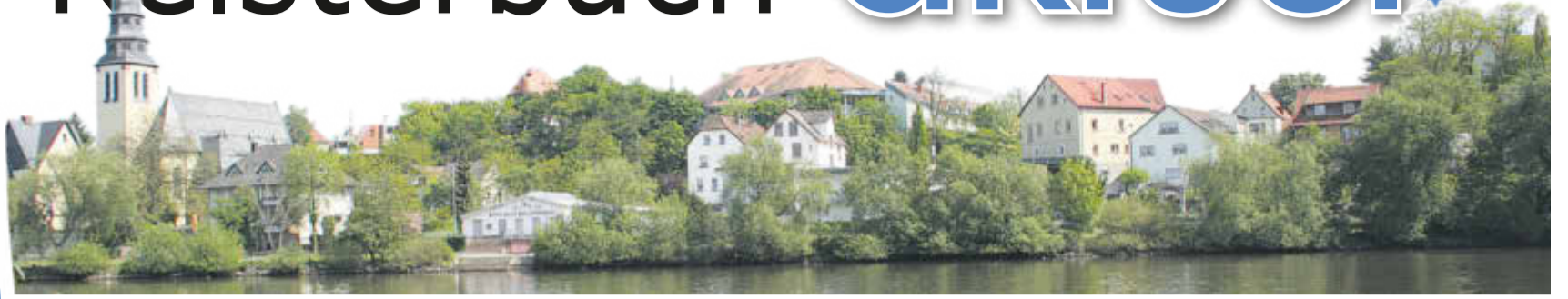


Stadt Kelsterbach aktuell

37. Jahrgang

Freitag, den 5. Mai 2023

Ausgabe 18/2023



Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

IGS Kelsterbach gehört fortan zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus“

„Kein Mensch wird als Rassist geboren!“ Davon ist Etris Hashemi, Überlebender des rassistischen Anschlags von Hanau am 19. Februar 2020, überzeugt. Es sei wichtig, schon frühzeitig dagegen anzugehen, dass sich diskriminierendes und rassistisches Gedankengut in den Köpfen der Menschen festsetzt und sich so weit ausbreitet, dass es zu grausamen Taten wie dem Anschlag in Hanau kommt, so Hashemi. Daher habe er gerne die Patenschaft des Projekts der Integrierten Gesamtschule Kelsterbach (IGS) übernommen, eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu werden. Seit vergangenem Dienstag gehört die IGS nun zu dem bundesweiten Netzwerk aus rund 4000 Schulen, die sich dazu verpflichten, sich nachhaltig für die Gleichwertigkeit aller Menschen und gegen jede Form von Diskriminierung einzusetzen. Zur festlichen Übergabe des Zertifikats in Form einer Urkunde und eines Schildes waren neben Sabrina Becker, Landeskoordinatorin für das Projekt in Hessen, auch Bürgermeister Manfred Ockel und Pate Etris Hashemi in die IGS gekommen, um diesen besonderen Moment gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu feiern.

Schulleiterin Barbara Jühe hob in ihrem Grußwort hervor, wie stolz und glücklich sie sei, dass der Weg, der bereits 2018 eingeschlagen worden ist, nun mit Aufnahme in das Netzwerk intensiv fortgesetzt werden kann. Um den Antrag zum Erhalt des Zertifikats stellen zu können, musste zunächst eine Initiativgruppe gegründet und eine Abstimmung unter der Schülerschaft



Bürgermeister Manfred Ockel, Sabrina Becker (links) und Etris Hashemi (5.v.l.) kamen zur Zertifikatsübergabe in die IGS Kelsterbach
Foto: (sb)

organisiert werden. Bei dieser hatten 70 Prozent aller Schulumitglieder dafür gestimmt, dass die IGS eine Schule ohne Rassismus und mit Courage werden soll. Ein Ergebnis, das auch Bürgermeister Ockel begeistert: „Eure Selbstverpflichtung ist ein hervorragendes Beispiel, gegen Rassismus im Alltag vorzugehen.“ Rassismus müsse aktiv bekämpft und dürfe nie verschwiegen werden. „Ihr gebt dafür ein besonderes Zeichen“, lobte das Stadtoberhaupt. Die beiden Schülerinnen Ronak Rahekhoda und Dua Tatan sowie der Schüler Hussein Mohammad führten nach der Präsentation einiger Impressionen von einem

Besuch der IGS in Hanau ein ergreifendes Interview mit Etris Hashemi. Seine Schilderungen der schrecklichen Ereignisse am 19. Februar 2020, bei denen Hashemi nicht nur selbst schwer verletzt wurde, sondern bei denen sein Bruder und einige Freunde aus Kindheitstagen ihr Leben verloren haben, ließen im Publikum niemanden kalt. Dabei sei es ihm aber auch wichtig zu sagen, dass ihm und anderen Hinterbliebenen nach dem furchtbaren Attentat eine ungeheure Welle der Solidarität entgegengebracht worden ist. „Das hat uns Hoffnung gegeben, dass es viel mehr Menschen gibt, die anders denken

als die Rassisten“, so Hashemi. Als Gemeinschaft wäre es dann gelungen, mit Aktionen wie #SayTheirNames die Opfer in den Vordergrund zu stellen: „Heute kennen viele Menschen die Namen der Opfer, nicht aber den des Täters. Sonst ist das genau andersherum“, sagt Hashemi. Das sei enorm wichtig, denn die Erinnerung daran, was am 19. Februar geschehen ist, müsse bleiben. Daher richtete er seinen abschließenden Appell an die Schülerinnen und Schüler der IGS: „Bleibt dran! Ihr könnt uns unterstützen, dass Hanau eine Zäsur wird und dass so etwas in Deutschland nie wieder passiert.“ (sb)

Kartenverkauf für die Seniorenschiffahrt nach Schierstein startet

Die Stadt Kelsterbach lädt am Donnerstag, 1. Juni, zur alljährlichen Seniorenschiffahrt nach Wiesbaden-Schierstein ein. Abfahrt ist um 10 Uhr an der ehemaligen Anlegestelle der Fähre am Mainparkplatz. Für ein kulinarisches und kulturelles Angebot an Bord ist gesorgt. Am Schiersteiner Hafen angekommen, gibt es vieles zu sehen. Eisdielen, Gaststätten, Weinstände und Bistros warten auf Besucher, außerdem hat man auch die Möglichkeit, einen schönen Spaziergang entlang der Promenade zu machen. Genug Sitzmöglichkeiten in den umliegenden Lokalen sind ebenfalls vorhanden. Nach einem mehrstündigen Aufenthalt in



Der Schiersteiner Hafen ist ein lohnendes Ausflugsziel.

Schierstein ist die Ankunft im Heimathafen Kelsterbach gegen 17 Uhr geplant. Kelsterbacher Bürgerinnen und Bürger ab dem 65.

Lebensjahr können eine Teilnahmekarte zum Preis von zehn Euro und deren Ehe- beziehungsweise Lebenspartner oder Begleitpersonen, die das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zum Preis von 15 Euro erwerben. Im Preis ist neben der Fahrt auch ein Mittagessen enthalten. Die Karten sind ab Montag, 8. Mai, am Infopoint im Rathaus, Mörfelder Straße 33, zu den regulären Öffnungszeiten erhältlich. Für Fragen zur Organisation und dem Ablauf der Seniorenschiffahrt steht das Team 7.1 Kultur, Sport, Vereinsarbeit, Museum, Sport- und Wellnessbad unter Telefon 06107 773-356 oder -357 zur Verfügung. (wö)

Ambulante Senioren- und Familienpflege
Alexandra Schmuck® e.K.
- Pflegedienstleitung: **Martina Böneke** -

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Betreuungsleistungen
Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
und vieles mehr ...

Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: 06107-9811240
Fax: 06107-9811242
Internet: pflegedienst-kelsterbach.de
email: hallo@pflegedienst-kelsterbach.de
Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach

Trattoria Pizzeria La Cinquecento

Am Samstag, den 06.05.2023 haben wir in Trattoria Pizzeria La Cinquecento Live-Musik ab 17.30 Uhr bis „Open End“

Feiern, Tanzen, Singen und Lachen Sie mit bei Italienischer Lebensfreude und genießen Sie das dolce Vita in unserem schönen Trattoria mit vielen Stars aus der Italienischen Musikszene.

Bella Musica aus dem Urlaubsland Nr. 1, beste Musik der 70er, 80er und 90er Jahre, z.B. Al Bano & Romina Power und Toto Cutugno, Umberto Tozzi, Eros Ramazzotti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Rudolf-Breitscheid-Str. 3 · 65451 Kelsterbach
Im Siedlerhaus · ☎ 06107 - 1663

ERÖFFNUNG STADTTEILZENTRUM MANDELHAIN MIT CAFE UND SECONDHANDLADEN 'LIEBLINGSSTÜCK' FÜR KELSTERBACH

Unser Café bietet für alle Kelsterbacher Bürger*innen leckeren Kaffee & Kuchen zu fairen Preisen an. Mit freiem WLAN ist unser Café auch als Coworking Space für Euch da!

Im Secondhandladen "Lieblingsstück" finden Sie eine große Auswahl an günstiger Frauen- und Kinderkleidung sowie Spielsachen.

Wir freuen uns, Sie ab Montag, den 5. Juni im Stadtteilzentrum begrüßen zu dürfen.

Wir eröffnen das Stadtteilzentrum am Samstag, den 3. Juni 2023 von 12:30 bis 15:00!

Öffnungszeiten:
Mo: 10 - 15 Uhr
Di: 10 - 18 Uhr
Mi: geschlossen für Events
Do: 10 - 15 Uhr
Fr: 10 - 13 Uhr

Adresse: Mönchbruchstraße 47 65451 Kelsterbach

caritas in Kelsterbach

Stadt Kelsterbach

Gut informiert durch Ihr Amts- oder Mitteilungsblatt!

Ein kleiner Stadtplatz

Die Umgestaltung des Onkel-Paul-Platzes, in der Kelsterbacher Stadtmitte am Ende der Mörfelder Straße gelegen, hat in dieser Woche begonnen. Der Platz, der bislang etwa fünf Parkplätze bereitstellte, soll zu einem kleinen Park ausgebaut werden und so den Naherholungswert in der Stadtmitte steigern. Das Gelände soll in der Zukunft durch Sträucher und Stauden begrünt sein und die beiden vorhandenen Kastanienbäume durch drei weitere, klimaresistente Bäume für mehr Beschattung

ergänzt werden. „Der Kastanienbaum stammt ursprünglich aus warmen Regionen, so dass er erstaunlich gut mit Hitze zurechtkommt“, erklärt Siegfried Roscher vom Kelsterbacher Kommunalbetrieb (KKB). Nachdem das Bauamt der Stadt Kelsterbach die Planung abgeschlossen hat, ist er mit seinen Kollegen von der Baukolonne und dem Stadtgärtnerei für den Pflanzplan und die Umsetzung zuständig. Aktuell haben die Baggerarbeiten begonnen, die die nächsten zwei Wochen andauern. (ana)

Afghanisch kochen: Noshe jan

Kennst du Palau, Qorma, Mantu oder Bolani? Nein? Dann sei gespannt, was sich hinter diesen exotischen Gerichten verbirgt und erfahre viel Interessantes über die köstliche Küche Afghanistans!

Am **Dienstag, dem 16. Mai 2023**, kochen wir leckere afghanische Gerichte von **17.00 bis 21.00 Uhr in der Schulküche der IGS Mörfelder Straße 52** in Kelsterbach

An diesem Abend wollen wir gemeinsam Lieblings Speisen aus Afghanistan zubereiten - nach dem Motto „Gemeinsam schnippeln, zubereiten, essen und abspülen“.

Wer gerne lecker isst und sich für andere Kulturen interessiert, ist herzlich eingeladen mitzumachen!

Die Verabredung gilt wieder für diesen einen Kochabend. Niemand verpflichtet sich langfristig, und es kann bei einem einmaligen Kochen bleiben. Wer mag, kann selbstverständlich auch öfter und immer wieder mitmachen.

Da wir uns über Spenden finanzieren, bitten wir alle, die teilnehmen, um einen Unkostenbeitrag. So kannst du dich anmelden: kelsterbach@ueberdentellerrand.org

<https://www.facebook.com/ueberdentellerrandkelsterbach> 0162 2390476

Wir sind wieder sehr gespannt auf den Abend und freuen uns, wenn du dabei bist.

Für das Tellerrand-Team
Reinhild Kleinlein

Angepasste Planungen für das Mainvorland

Architekturbüro stellt Planungen in Ausschusssitzung vor

In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Mobilität wurden die weiteren Planungen für das Mainvorland vorgestellt. Das Landschaftsarchitekturbüro BierbaumAichele, das auch schon den ersten Bauabschnitt ab 2016 konzipiert hatte, stellte nun die in Abstimmung mit der Stadt angepassten Planungen und Kosten für die Begrünung des Abschnitts zwischen Ölhafen und Mainhöhe dar.

Der ursprüngliche Plan war aus einem Wettbewerb im Jahr 2011 hervorgegangen und sah vor, ein Beachvolleyballfeld, eine Liegewiese und eine Grillstation zu installieren. Hiermit sollten Freizeit- und Erholungswert gesteigert werden. Doch die Untere Naturschutzbehörde wie auch das Wasser- und Schifffahrtsamt meldeten sich zu Wort. Unterirdisch verlaufende Wasserdruck- und Kerosinleitungen, die bis zum Flughafen führen und zum Betanken dienen, machten der bisherigen Planung einen Strich durch die Rechnung. Diese Leitungen dürfen keine baulichen Änderungen erfahren. Zudem müssen mindestens 80 Zentimeter Abstand eingehalten werden und sie dürfen kaum mit Wegen überbaut werden, erklärt Christiane Hellhund vom Landschaftsarchitekturbüro BierbaumAichele. Auch der Bereich als Landschaftsschutzgebiet war fortan ein Thema und ein massiver Eingriff in den Uferbereich wurde nicht toleriert. Die Planungen für den zweiten Bauabschnitt mussten daher neu konzipiert werden. Der neue Entwurf sieht nun einen Mainuferausbau mit Nachhaltigkeitscharakter vor. Statt Liegewiese und Beachvol-

leyball wird es Bohlenwege mit Aussichtsplattformen geben und das Gelände so als Naherholung genutzt werden. Die Plattformen sollen Sitzmöglichkeiten am oder über dem Fluss bieten sowie in die Natur eingebettet werden und die Aufenthaltsqualität steigern. Der gesamte Bereich soll dabei möglichst unmodelliert bleiben, um sich im Sinne des Landschaftsschutzgebiets eigenständig entwickeln zu können. Eine Wildblumenwiese und eine Feuchtwiese stellen hierbei die Ausnahme dar. Für diese wird die Topographie erweitert.

Die voraussichtlichen Kosten für den Bauabschnitt II zwischen Ölhafen und Mainhöhe schätzt das Landschaftsarchitekturbüro auf rund 1,26 Millionen Euro. Die Kosten sind anrechenbar auf bestehende Fördermittel des Landes Hessen, mit denen die Umgestaltung der Mainhöhe und des Mainvorlands zum Teil finanziert werden.

Die frühere „Niederhölle“ wurde 2014 in das Projekt „Sozialer Zusammenhalt - Investitionen im Quartier“ aufgenommen, das eines der erfolgreichsten Städtebauförderprogramme Deutschlands ist. In diesem Förderprogramm werden bauliche, wirtschaftliche und soziale Maßnahmen im Sinne einer positiven Entwicklung im Quartier zusammengeführt. Auf der Mainhöhe zwischen Mainufer und Bahntrasse erstreckt sich das Fördergebiet von der Auffahrt Staudenring bis in den Nordosten zur Hausnummer 149 bis 159 der Rüsselsheimer Straße und dem Fachmarktzentrum. Insgesamt umfasst das Quartier rund 12 Hektar, auf denen circa 1.200 Menschen leben. (ana)

Durch das Ried zum Kühkopf

Dreifacher Genuss bei Radtour des ADFC

Eine einfache Radtour, die für Familien gut geeignet ist, bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Kreis Groß-Gerau am Sonntag, 21. Mai 2023, an. Start ist am Stadthaus Groß-Gerau, die Teilnehmer/innen sind von 10 bis ca. 18 Uhr unterwegs. Denn es geht an diesem Tag nicht nur ums Radfahren, sondern um die Kombination von Bewegung an der frischen Luft, Entdeckungen an den Etappenzielen und gemeinsamer Einkehr in eine Restauration zum Essen und Trinken. Dreifacher Genuss ist damit angesagt.

Die Route verläuft meist auf befestigten Fahrrad- und Feldwegen. Zunächst führt sie über Wallerstädten und Geinsheim. Dann - vorbei an diversen Kiesseen - wird der Rhein erreicht. Entlang des Altrheins erreicht die Gruppe Erfelden und wechselt dort in das Naturschutzgebiet Kühkopf. Auf dem dortigen Hofgut Guntershausen (Stockstadt) bestet die Möglichkeit, die Ausstellung im Umweltbildungszentrum „Schatzinsel Kühkopf“ zu besuchen. Am Kiosk kann gegebenenfalls ein kleiner Imbiss genommen werden. Eine Einkehr ist anschließend in Stockstadt

vorgesehen. Auf der Rückfahrt nach Groß-Gerau liegen Goddelau und Wolfskehlen auf dem Weg. Nach einem kleinen Abstecher zum Schloß Dornberg geht es durch die Fasanerie zurück zum Marktplatz. Möglicher Abschluss ist dann im Kulturcafé Groß-Gerau. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich.

Angeführt wird die Gruppe von Reiner Kiehn vom ADFC, der die insgesamt rund 50 Kilometer lange Tour zusammengestellt hat.

Weitere Informationen gibt es unter folgendem Link: <https://touren-terme.adfc.de/radveranstaltung/88151-durch-das-ried-zum-kuehkopf>.

Die Idee zu dieser Tour kam in Zusammenhang mit Workshops des Kreises und der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau auf. Dort ist man dabei, mit Hilfe ehrenamtlicher und auch hauptberuflich tätiger Guides „Genusstouren“ zu entwickeln, die Bewegung, Wissenstransfer und Kulinarik miteinander verbinden. So soll es nach und nach immer mehr dieser Angebote für Bewohner/-innen des Kreises wie auch für auswärtige Gäste geben. (Kreis GG)

Beschwingt raus aus dem Alltag – Tanzen mit Live-Musik

Nach den ersten Tanznachmittagen der Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft im März und April wird es am Mittwoch, 24. Mai eine dritte Auflage geben. Das beliebte Angebot findet von 16 bis 18 Uhr im Hessensaal des Fritz-Treutel-Hauses statt. Willkommen sind Menschen mit und ohne Demenz. Es gibt Live-Musik, kostenlose Getränke und Snacks stehen bereit. Einen Fahrdienst zum Tanz bietet die Caritas an. Anmeldung bei Rosa Luchini unter Telefon 069 20000442 oder

0152-09291602. Der Eintritt ist grundsätzlich kostenlos. Es wird jedoch eine Spendenbox bereitstehen, in der jeder nach eigenem Ermessen einen kleinen Beitrag hinterlassen darf. (ana)



Wieder Fahrtwind aufnehmen

Das Wetter wird schöner, die Temperaturen angenehmer und unsere Rikscha ist wieder unterwegs. Der Verein Kleeblatt Kelsterbach e.V. ermöglicht Seniorinnen und Senioren dieses einzigartige Vergnügen. Der Ausflug startet direkt vor der eigenen Haustür, das Ziel beziehungsweise die Route wird vor Ort besprochen, ebenso wie die Dauer. Möglich sind Fahrten durch unsere Stadt, am Main entlang, durch Wiesen, Wälder und Felder. Die ehrenamtlichen

Rikscha-Piloten Hartmut Wollnik und Waltraud Engelke freuen sich wieder auf gemeinsame Ausflüge.

Bei Interesse rufen Sie uns bitte an:

Kleeblatt-Kelsterbach e. V., Tel.: 06107/3014902

Geschäftszeiten: Di.: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Do.: 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück.



Ein musikalischer Samstag mit dem Projektorchester

„Allerlei“

Am Samstag, 22. April, trafen sich Musikerinnen und Musiker zum Workshop „Orchester-Allerlei“ im Fritz-Treutel-Haus in Kelsterbach. In enger Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden erarbeiteten die beiden Dozentinnen Lina Hartmann und Rebecca Pitter kurze Konzertstücke, die am Ende einem kleinen Publikum präsentiert wurden. Obwohl nur aus sieben Personen bestehend, gelang es dem Ensemble, durch die kreativen Ideen der Musikerinnen und Musiker die Stücke auf eigene Art zu interpretieren, neue Klänge am Instrument zu entdecken und diese Klänge in die Arrange-

ments zu integrieren. Ziel dieses Orchesters ist es, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten aus verschiedenen Generationen zusammenzubringen und über mehrere Altersstufen hinweg gemeinsam zu musizieren. Dabei sind die Stücke so konzipiert, dass sie für alle Spielniveaus geeignet sind.

Aufgrund der positiven Resonanz wurde bereits über die Fortführung des Projekts gesprochen. Wer Lust bekommen hat mitzumachen, kann sich gerne bei der Musikschule unter Telefon 06107 773-326 oder per E-Mail am.musikschule@kelsterbach.de melden.



75 Jahre Handharmonika-Spielring Kelsterbach

1948 wurde einer der zahlreichen Vereine in Kelsterbach frisch gegründet. Seit dem zeigt sich der Handharmonika-Spielring Kelsterbach e.V. bei Konzerten, Veranstaltungen und Feiern vielfältig von seiner musikalischen und geselligen Seite. Wir sind der Meinung: Das ist ein Grund zum Feiern!! Daher laden wir ein zum musikalischen Frühschoppen im Fritz-Treutel-Haus zu Kelsterbach. Jeder ist willkommen, um mit uns dieses besondere Ereignis fröhlich und musikalisch zu begehen. Das Orchester in der Spielgemeinschaft HSK und AC Goldstein hat

selbstverständlich seinen Part dabei.

Für das Programm begrüßen wir auch befreundete Vereine: Der Volkschor Kelsterbach, die Tanzgruppe Flair, das Akkordeonorchester Wiesbaden-Sonnenberg und das Akkordeonorchester Walldorf haben schon ihre Teilnahme zugesagt. Damit ist ein buntes und vielfältiges Programm garantiert. Für das leibliche Wohl sorgt die Country Company Kelsterbach.

Am 14. Mai ab 11:00 Uhr geht die Party los – und der HSK wie alle Beteiligten freuen sich auf regen Besuch.

MUSIKALISCHER FRÜHSCHOPPEN

75 Jahre Handharmonika-Spielring Kelsterbach



HANDHARMONIKA-SPIELRING KELSTERBACH e.V.
MIT DEM ACG GOLDSTEIN UND GÄSTEN
SONNTAG, 14. MAI 2023 11.00 UHR
FRITZ-TREUTEL-HAUS KELSTERBACH
VERPFLEGEUNG DURCH DIE COUNTRY COMPANY
EINTRITT FREI

Benefizkonzert

Lufthansa Singing Voices
präsentiert in Kooperation mit der
Help Alliance

Hereinspaziert...

Ein vergnüglicher Melodienreigen zum
Wonnemonat Mai mit Werken von
Ziehrer, J. Strauss, Gounod, Rheinberger,
Schumann, Comedian Harmonists uvm.

Dirigent: Maximilian Bauer
Klavier: Yoko Nakamura

Sonntag 7. Mai 2023, 18.00 Uhr
Ev. Christuskirche Kelsterbach
Albert-Schweitzer Straße 30

Eintritt: 15€

Tickets unter www.lufthansa-singing-voices.de
oder an der Abendkasse

LUFTHANSA GROUP help alliance Singing Voices

Fazit zum Sirenen-Warntag

Am vergangenen Mittwoch wurden bundesweit wieder die Sirenen zur Warnung der Bevölkerung getestet. Dieser Probealarm findet zweimal im Jahr statt und soll einen die Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen und zum anderen die Bevölkerung sensibilisieren. Parallel sollen Mobilfunkbetreiber und Warnapps Handynutzer erreichen.

Dass dieser Sirenenprobealarm ernst genommen werden muss, betont Nicole Wörpel, die bei der Stadt Kelsterbach im Brand- und Katastrophenschutz tätig ist.

„Es ist nicht nur eine theoretische Warnung der Bevölkerung, sondern die Sirenen warnen vor real möglichen Gefahren“, so Wörpel. Hierzu können Überflutungen und Hochwasser zählen, aber auch Chemieunfälle, zum Beispiel im nahe gelegenen Industriepark Höchst, und Gefahrgutunfälle auf Autobahnen und im Schienenverkehr. Auch Funde von Zweiter-Weltkrieg-Bomben sind möglich und durch die Nähe zu Frankfurt nicht auszuschließen.

Für all diese Eventualitäten sind funktionstüchtige Sirenen unabdingbar. Im Kelsterbacher Stadtgebiet sind aktuell fünf Sirenenstandorte ausgewiesen. Neue sollen folgen, unter anderem im Mönchhofgebiet, um einen flächendeckenden Alarm der Bevölkerung zu gewährleisten. Vor einiger Zeit wurde zudem begonnen, die Empfänger in den Sirenen von analog auf digital umzustellen.

Hierin liegt nun das Problem, das auch am vergangenen Mittwoch dazu führte, dass nur zwei von fünf Sirenen im Stadtgebiet alarmierten. In einem Fall hatte der Empfänger Kapazitätsprobleme, in den anderen Fällen wurde schlicht nichts empfangen, weil die Bauteile noch analog sind. Obwohl schon im Sommer 2022 bestellt, sind die digitalen Bauteile noch immer nicht geliefert worden. Das Land Hessen

hatte seinerzeit nicht nur die Umstellung von analog auf digital beschlossen, sondern auch die Ausschreibung und Vergabe getätigt. Welche Konsequenzen die verzögerte Lieferung für die produzierenden Firmen hat, ist nicht bekannt, aber: „Als Kommune müssen wir den Drops erstmal schlucken“, so Wörpel. Die gute Nachricht ist, dass die Sirenen am Rathaus und in der Kirschenallee einwandfrei funktionierten und durch ihre gute Schallreichweite auch einen großen Teil der Bevölkerung alarmieren konnten.

Auch über das Smartphone soll die Bevölkerung im Ernstfall alarmiert werden. Hierzu gibt es zum einen die kostenlosen Apps HessenWarn des Hessischen Ministeriums des Inneren und Sport, und Nina, des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK). Beide Apps sind im Google Playstore sowie Apple Appstore herunterzuladen. Wer sich keine App aufs Handy laden will, soll über die im Februar dieses Jahres neu eingeführte Technik Cell Broadcast, ebenfalls vom BKK zur Verfügung gestellt, gewarnt werden. Hierbei werden automatische Warnungen an das Handy verschickt. Die Technik funktioniert allerdings nicht auf alten Geräten.

Wer weitere Informationen oder sich privat vorbereiten möchte, kann dies auf der Homepage www.bb.kbund.de tun. (Text ana, Bild Hans auf Pixabay)



Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Stadtverordnetenversammlung beschließt Haushalt

Die Kelsterbacher Stadtverordnetenversammlung ist am Donnerstag vergangener Woche zu einer Sondersitzung zusammengekommen, über den überarbeiteten Haushaltsplan für das laufende Jahr 2023 zu beraten und zu beschließen. Anfang des Jahres hatte Bürgermeister Manfred Ockel die Beratungen des Ende 2022 eingebrachten Haushaltsplanentwurfs gestoppt, nachdem der Stadt Kelsterbach seitens der Stadt Frankfurt signalisiert worden war, dass dieses Jahr keine Vorteilsausgleichszahlung zu erwarten sei. Kelsterbach hatte 1975 Teile seines Gemarkungsgebiets an Frankfurt abgetreten und erhält seither als sogenannten Vorteilsausgleich einen Anteil aus dem Gewerbesteuerertrag des Flughafens. Die Kelsterbacher Kämmerer hatte bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2023 mit neun Millionen Euro Einnahmen aus dieser Quelle kalkuliert. Diesen unerwarteten Mindereinnahmen galt es nun Einsparungen entgegenzusetzen. Der angepasste Entwurf des städtischen Haushalts sieht im Ergebnishaushalt eine Verminderung der Ausgaben um 1,5 Millionen Euro vor. Die ordentlichen Aufwendungen betragen in Summe folglich 59,35 Millionen Euro. Dem gegenüber stehen 53,83 Millionen Euro Einnahmen, gut acht Millionen weniger als ursprünglich geplant. Der Haushaltshaushalt weist Erträge in Höhe von rund 220.000 Euro und Aufwendungen von knapp 1,2 Millionen Euro aus. Das ordentliche Ergebnis hat demnach ein Defizit von 6,5 Millionen Euro, das aus Rücklagen ausgeglichen wird. Zu den Einsparungen beigetragen haben unter anderem ein um 250.000 Euro verringerter Ansatz für Energiekosten, die Deckelung der Kosten für Bauunterhaltung auf zwei Millionen Euro sowie die Änderung der Abrechnung des Zuschusses für Kitas und Schulkinderbetreuung, die eine Million Minderausgabe bedeutet. In diesem Jahr ausgesetzt wird außerdem die Ehrung der Mandatsträger und der Sportler, was zirka 18.000 Euro einbringt. Auf der Einnahmenseite kommen ein höherer Ansatz bei den Bußgeldern (+ 150.000 Euro) und bei den Eintrittsgeldern im Sport- und Wellnessbad (+146.000 Euro) sowie die Erträge der ab Juli geltenden Übernachtungssteuer (+250.000 Euro) zum Tragen. Bürgermeister Ockel stellte

verschiedene Prüfaufträge vor, von denen er sich weitere finanzielle Verbesserungen verspricht. So sollen alle Gebühren, die Benutzungsordnung städtischer Liegenschaften, die Ausgabenstruktur der Schulkinderbetreuung, die Vergabe der Bewohnerparkausweise und die Ausarbeitung eines Mobilitätskonzeptes, die Nutzung des alten Lehrschwimmbeckens der Karl-Treutel-Schule sowie die mögliche Eingliederung des Eigenbetriebs Stadtwerke in die reguläre Verwaltung geprüft beziehungsweise überprüft werden.

Der Bürgermeister sagte, aus dem Ausbleiben der Vorteilsausgleichszahlung habe sich die „maximal große Schwierigkeit, innerhalb von wenigen Wochen ein Defizit von neun Millionen Euro zu verkraften und einen beschlussfähigen Haushalt, der auch bei der Kommunalaufsicht akzeptiert ist, zu präsentieren“, ergeben. Das aktuelle Zahlenwerk sei mit der Kommunalaufsicht besprochen worden und er gehe deshalb davon aus, dass diese den Haushalt genehmigen werde.

In Sachen Vorteilsausgleich habe die Kämmerer mit einem Durchschnittswert der vergangenen zwanzig Jahre, neun Millionen Euro, kalkuliert, die nun bislang ausgeblieben seien. Dieser Betrag entspreche den Ausgaben für freiwillige Leistungen, die die Stadt Kelsterbach für ihre Bürgerschaft vorhält. Dazu zählen beispielsweise die Stadt- und Schulbibliothek, das Schwimmbad, das Fritz-Treutel-Haus, der Nulltarif für Vereine sowie Feste wie Kerb oder Altstadtfest.

Ockel kündigte an, in den nächsten Monaten Gespräche mit der Stadt Frankfurt über den Vorteilsausgleich führen zu wollen, um eine Änderung der Zahlungsmodalitäten zu erreichen, die der Stadt Kelsterbach eine größere Verlässlichkeit gewähren. Mit dem Frankfurter Kämmerer Bastian Bergerhoff habe er bereits ein erstes Mal gesprochen, berichtete Ockel.

Der stellvertretende Vorsitzende der SPD/FDP-Fraktion, Christoph Harth, zeigte sich wegen der ausbleibenden Vorteilsausgleichszahlung besorgt mit Blick auf die Folgejahre. Im Jahr 2019 - Bemessungsgrundlage des Vorteilsausgleichs für 2023 - seien am Flughafen noch stattliche Gewinne erzielt worden. Ab 2020 habe der Flughafen dann wegen der Corona-Pandemie aller-

dings ziemlich stillgestanden, stellte Harth fest. Nun gelte es für Kelsterbach, die von Bürgermeister Ockel genannten Prüfaufträge intensiv zu bearbeiten. SPD und CDU wollten gemeinsam dafür Sorge tragen, dass es den Kelsterbacher Bürgerinnen und Bürgern weiter gutgehe, vergleichsweise komfortable Steuer- und Gebührensätze beibehalten würden, bekräftigte Harth. Die Stadtverwaltung lobte er dafür, dass sie einen genehmigungsfähigen Haushalt vorgelegt habe, obwohl es in der kurzen Zeit nicht möglich gewesen sei, das Einnahmeloop von neun Millionen Euro zu kompensieren. Steuererhöhungen für die Kelsterbacher Bürgerinnen und Bürger seien darin nicht enthalten, hob er hervor. Dafür bringe die neue Übernachtungssteuer Einnahmen im sechsstelligen Bereich und belaste keinen Kelsterbacher Bürger. Wer nun Kritik an dem Zahlenwerk äußere, der solle auch konkrete Vorschläge für Einsparungen oder Einnahmeverbesserungen machen, forderte Harth. „Nur Nein sagen, ist zu wenig.“ Der Sozialdemokrat zählte exemplarisch eine Reihe Projekte auf, die sich in Kelsterbach in der Verwirklichung befinden. Dies sei möglich, weil Investoren hier auf klare politische Ziele und deren Umsetzung vertrauen dürften. „Kelsterbacher Baustellen stehen nicht, Kelsterbacher Projekte stocken nicht“, brachte er seine Sichtweise auf den Punkt. Das sei kein Zufall, sondern das Ergebnis gut vorbereiteter Maßnahmen, stabiler politischer Mehrheiten und nachhaltigen Monitorings durch die Verwaltung, sagte Harth.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Uwe Albert, mahnte, langfristig müssten im städtischen Haushalt die Einnahmen die Ausgaben wieder übersteigen. Hilfreich dabei sollten die von Bürgermeister Ockel genannten Prüfaufträge hinsichtlich diverser Gebühren sein. Der Nachteil sei allerdings, dass dadurch die Einwohner belastet würden. „In Zeiten hoher Inflation sicher kein einfacher Weg“, meinte Albert. Mit der Bettensteuer sei aber auch ein erster Schritt zur Erhöhung der Einnahmen gemacht worden. Positiv wertet es Albert, dass der Haushaltsplan zahlreiche Investitionen zum Erhalt und zum Ausbau der Kelsterbacher Infrastruktur enthalte. Das koste nicht wenig Geld, doch es gehe um den Erhalt der Lebens-

qualität aller Kelsterbacher. Der CDU-Fraktionschef unterstrich die Wichtigkeit der Ertüchtigung der Gewerbegebiete, insbesondere des Taubengrunds, durch Straßen- und Kanalausbaue sowie durch den Bau einer zweiten Zufahrt zum Mönchhofgelände, die auch für die Erschließung des ehemaligen Ticonageländes gebraucht werde. „Es wäre schön, wenn die Eigentümerin des Ticonageländes einen Plan für die Nachnutzung hätte“, fügte er an. Die Gewerbegebiete Ticona und Taubengrund müssten dabei helfen, die größte Einnahmequelle der Stadt, die Gewerbesteuer, zu stärken und auszubauen. Der Christdemokrat kam schließlich auf den Haushalt des Kreises Groß-Gerau zu sprechen. Er kritisierte, dessen geplantes Defizit könne zu einer Mehrbelastung Kelsterbachs in Höhe von drei Millionen Euro führen. Es bleibe zu hoffen, dass es dazu nicht komme.

Der Fraktionsvorsitzende der Wählerinitiative Kelsterbach (WIK), Christian Hufgard, kritisierte die faktisch ausgebliebene Diskussion des Haushaltsplans in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung. Sparvorschläge hätte die WIK diskutieren wollen - am liebsten außerhalb von formellen Ausschusssitzungen. Das Haushaltszahlenwerk, schalt Hufgard, weise „keinerlei Sparwillen, keine Ideen zur langfristigen Konsolidierung der Finanzen“ auf. Man setze im Wesentlichen auf die Hoffnung, dass es irgendwann wieder besser werde. Dabei verlange eine „so desaströse Haushaltslage“ eigentlich die Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts. Die Kürzungen des Ansatzes für Bauunterhaltung kritisierte Hufgard als Sparen an der Substanz: „Es wird kein Geld gespart, lediglich mehr als überfällige Maßnahmen aufgeschoben.“ Der Sanierungsstau in den Gebäuden bedeute, dass in Kelsterbach „zum Fenster hinaus geheizt“ werde, so der WIK-Fraktionsvorsitzende. Er bemängelte schließlich, dass der Haushalt nicht bereits im vergangenen Jahr, mithin also zu spät beschlossen worden sei.

Nach erfolgter Aussprache stimmten die Stadtverordneten über die Vorlage ab. Der Haushaltsplan wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der WIK-Fraktion und bei Enthaltung des Vertreters der Linken/FNK angenommen. (wö)

Neuer Spielplatz für die Mainhöhe

Ausschreibung nach drei Anläufen erfolgreich abgeschlossen

Über einen neuen Spielplatz auf der Mainhöhe wurde ebenfalls in der vergangenen Sitzung des Ausschusses Bauen, Planen, Umwelt und Mobilität gesprochen. Das Landschaftsarchitekturbüro BierbaumAichele hatte die Konzeption übernommen und einen Entwurf mit einer Umsetzungssumme von knapp 131.000 Euro erstellt. Insgesamt sollten sich alle Kosten inklusive Planung auf 300.000 Euro beschränken.

Die Ausschreibung für die Auftragsvergabe startete bereits im November 2021, blieb jedoch bis vor Kurzem erfolglos, da die Bewerber im Schnitt 20 Prozent über der ausgeschriebenen Auftragssumme lagen. Im Juli 2022 wurde das Projekt noch einmal durch das Kommunale Vergabe-

zentrum des Kreises (KVZ) ausgeschrieben. Doch auch diese Ausschreibung wurde aufgehoben, da die teilnehmenden Firmen zu teure oder nicht den Vorgaben entsprechende Angebote eingereicht hatten. Erst eine dritte Ausschreibung im Dezember vergangenen Jahres mit anschließenden Nachverhandlungen konnte erfolgreich abgeschlossen werden. So erhielt die Firma Krambamboul den Zuschlag und kann nach Zustimmung von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung ab Mai dieses Jahres mit den Umsetzung des neuen Spielplatzes beginnen. Die Auftragssumme für den Bau des Spielplatzes beträgt rund 141.000 Euro und damit über der veranschlagten Planungssumme. Auch die vorab notwendigen Gar-

ten- und Landschaftsbauarbeiten für das Spielplatzgelände wurden im Dezember 2022 von der KVZ ausgeschrieben. Von zwölf angeschriebenen Firmen gaben zwei ein Angebot ab. Nach der formalen Prüfung durch die KVZ fiel die Entscheidung auf das wirtschaftlichere Angebot der Firma Seip Garten- und Landschaftsbau, die für ihre Arbeiten rund 151.000 Euro veranschlagt. Die Gesamtkosten für das Spielplatzgelände auf der Mainhöhe werden sich voraussichtlich auf 400.000 Euro belaufen.

Der neue Spielplatz auf der Mainhöhe ist Teil der Umgestaltung der ehemaligen Niederhöhe. Er enthält drei Stationen bestehend aus einem Kletterparcours, Spielkobel sowie Mainstrand. Mit witterungsbeständigem Rubi-

nienholz soll er stabil sein und hat eine 15jährige Garantie. Die heutige Mainhöhe wurde 2014 in das Projekt „Sozialer Zusammenhalt - Investitionen im Quartier“ aufgenommen, das eines der erfolgreichsten Städtebauförderprogramme Deutschlands ist. In diesem Förderprogramm werden bauliche, wirtschaftliche und soziale Maßnahmen im Sinne einer positiven Entwicklung im Quartier zusammengeführt. Auf der Mainhöhe zwischen Mainufer und Bahntrasse erstreckt sich das Fördergebiet von der Auffahrt Staudenberg bis in den Nordosten zur Hausnummer 149 bis 159 der Rüsselsheimer Straße und dem Fachmarktzentrum. Insgesamt umfasst das Quartier rund 12 Hektar, auf denen circa 1.200 Menschen leben. (ana)

Die Stadt- und Schulbibliothek lädt zur etwas anderen Krimilesung

Es wird spannend in der Stadt- und Schulbibliothek, wenn Autor Peter Jakob am Mittwoch, 10. Mai, um 19.30 Uhr, mit Peter Metzdorf einen echten Kommissar zu einer etwas anderen Krimilesung nach Kelsterbach mitbringt. Bei diesem Abend „Unter Kommissaren“ trifft Fiktion auf Realität: Während Jakob Passagen aus seinem Kriminalroman „Am Limit“ vorliest, gibt Kriminalhauptkommissar Metzdorf Erfahrungen aus dem realen Polizeialltag preis. Die Gäste dürfen gespannt zuhören, miträtseln und natürlich auch fragen, was sie schon immer einmal wissen wollten: Wie hoch ist die Aufklärungsrate bei Mordfällen? Wie realistisch sind „Tatort“ und ähnliche fiktive Krimigeschichten? Und wie läuft die Polizeiarbeit bei einem echten Mordfall ab?

Autor Peter Jakob und Peter Metzdorf kommen beide aus Mainz. Metzdorf ist Kriminalhauptkommissar beim Polizeipräsidium Mainz und leitet dort die Abteilung Zentrale Prävention. Jakob ist studierter Literaturwissenschaftler und veröffentlichte neben seinen Krimis über den Mainzer Kommissar Bekker auch Sherlock-Holmes-Romane, Lyrik und einen Finnland-Thriller. Unter dem Motto „Mit Schack unterwegs“ veranstaltet er zudem Krimi-Touren auf den Spuren seines Mainzer Altstadt-Kommissars. Die Gäste dieser besonderen Krimilesung dürfen sich auf eine kurzweilige und spannende Begegnung zwischen einem fiktiven und einem echten Kommissar freuen. Eintrittskarten gibt es für fünf Euro in der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach. (rw)



Peter Jakob und Peter Metzdorf kommen aus Mainz nach Kelsterbach. Foto: Alexander Heimann

Kranke Kiefer gefällt

Der Kelsterbacher Kommunalbetrieb (KKB) hat in der vergangenen Woche eine zirka 40 bis 50 Jahre alte Weymouth-Kiefer an der Karl-Treutel-Schule gefällt, die stark geschädigt und nicht mehr zu retten gewesen ist. Die Weymouth-Kiefer ist hauptsächlich im östlichen Nordamerika verbreitet, also in den hiesigen Breiten von Natur aus nicht heimisch. Sie leidet sehr unter langanhaltender Trockenheit und Hitze. Die letzten heißen Sommer in Kelsterbach haben dem Baum

stark zugesetzt und ihn geschädigt. Zu erkennen war dies an der für die Baumart untypischen olivgrünen Farbe der Nadeln und deren sehr lichter Verteilung an den Ästen. Viele Zweige zeigten eingefallene Rinde und Harzfluss, was auf das Absterben der Kiefer hindeutete. Da die Anzeichen erst mit Beginn des Austreibens ersichtlich wurden und der Baum nicht mehr zu retten war, wurde er gefällt. Der KKB hat sich zuvor davon überzeugt, dass im Baum keine Vögel brüteten. (wö)

Strandbar-Abend in der Friedensgemeinde

Herzliche Einladung zum Filmabend mit anschließendem Gespräch mit Brigitte Molter von „Brot für die Welt“



Freitag, 05.05.2023

19.00 Uhr

Gemeindezentrum der Friedensgemeinde,
Brandenburger Weg 7

Oldtimertreffen vor historischer Stadtkulisse



Ein echter Hingucker: der 104 Jahre alte Ford T.

Foto: (sb)

Am vergangenen Montag kamen Liebhaber älterer Automobilschmuckstücke einmal mehr auf ihre Kosten. Nach der gelungenen Premiere am 3. Oktober 2022 waren am Maifeiertag erneut Oldtimerfreunde aus der Region auf dem Platz vor dem Kelsterbacher Schloss zusammengekommen, um Gleichgesinnten und Schaulustigen zum Start in die neue Saison ihre Autos zu präsentieren. Dazu gehörten neben kultigen Mantas aus den Achtzigern beispielsweise ein Rolls Royce Silver Dawn aus dem Jahr 1953, ein mit Tip und Tap, den WM-Maskottchen von 1974, geschmückter VW Bulli oder sogar ein 104 Jahre alter Ford T mit Holzrädern.

Norbert Kleiner, Vorsitzender der Oldtimerfreunde Kelsterbach/Flörsheim, freute sich, dass über 100 Oldtimer zu diesem Saisonauftakt gekommen waren, und er bedankte sich bei der Stadt Kelsterbach für die freundliche Unterstützung, damit erneut dieser attraktive Platz für die Fahrzeugausstellung genutzt werden dürfe. Bürgermeister Manfred Ockel nahm den Dank gerne entgegen und sagte in seiner Ansprache: „Ich freue mich, dass die Oldtimerfreunde wieder hier sind, denn es ist doch immer etwas ganz Besonderes, wenn man die vielen liebevoll und akribisch restaurierten Fahrzeuge sieht.“ Für ihn sei das der Inbegriff der Nachhaltigkeit, wenn solche Autos erhalten und derart gepflegt werden würden, so Ockel. Beim anschließenden Rundgang über das Gelände zeigte Norbert Kleiner einige der Highlights des Treffens, zu denen natürlich auch



Standesgemäße Anreise in einem britischen Lomax. Foto: (sb)



Joachim Becker, Norbert Kleiner und Bürgermeister Manfred Ockel (v.l.) bewundern Beckers Rolls Royce. Foto: (sb)

Seinen eigenen Oldtimer gehörte. Seinen ganzen Stolz, einen Opel Kapitän Baujahr 1969, hatte er vor rund 30 Jahren in der Scheune eines Freundes gefunden und für gerade einmal 300 Mark gekauft. Zu sehen waren zudem noch eine Isetta, ein dreirädriger britischer Lomax sowie verschiedene Porschemodelle. Auch das Team der Kelsterbacher Trattoria „La Cinquecento“ nutzte die Gelegenheit, um sich vor Ort zu präsentieren - natürlich standesgemäß mit einem Fiat Cinquecento. Wer den gelungenen Saisonstart am Maifeiertag verpasst hat, hat am Wochenende 6. und 7. Mai erneut die Möglichkeit, zahlreiche Oldtimer zu bewundern: Dann findet in Flörsheim auf dem Festplatz hinter dem Bootshaus das 11. Oldtimerwochenende statt, jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr. (sb)

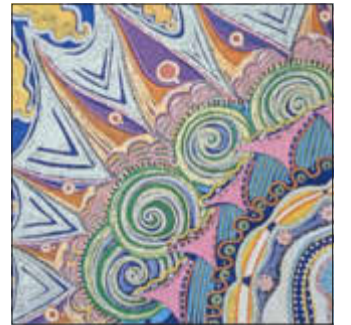
Eröffnung der Ausstellung „Farbenfroh und so...“ in der Stadt- und Schulbibliothek

Die Kelsterbacher Künstlerin Ilke Börner stellt vom 5. Mai bis 7. Juni in der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach eine Auswahl ihrer Werke aus.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 5. Mai um 19 Uhr mit anschließendem Sektempfang sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Der Titel „Farbenfroh und so...“ ist bei dieser Ausstellung Programm. Die bunten Farben spiegeln sich nicht nur in Börners Bildern wider, sondern auch in ihren kreativen Garten-Kunstwerken, die ebenfalls in der Bibliothek zu sehen sind. Ilke Börner, die von 2006 bis 2016 in Kelsterbach als Schulassistentin gearbeitet hat, war von 1990 bis 2005 Teilnehmerin der „Freien Maler“ bei der VHS Kelsterbach unter der Leitung der Künstlerin und Autorin Phyllis Kiehl, später unter der Künstlerin Parastou Fourouhar und dem Bildhauer Andreas Röhrbach.

Mittlerweile war sie selbst schon als Dozentin tätig und bietet in ihren eigenen Räumen Kreativ- und Malkurse an. Seit 2016 ist Börner Mitglied im Wallauer Fachwerk Kulturverein. Für ihre



Bilder nutzt sie überwiegend Acrylfarben und -stiften, findet es aber auch sehr spannend, andere Malmedien und Materialien miteinander zu kombinieren. Eine vage Vorstellung für ein Bildmotiv entwickelt sie meistens sehr spontan während des Malprozesses. Es gibt aber auch Bilder, deren Ursprung durch eine Idee oder durch ein geplantes Vorhaben entstehen, wie etwa ihre Tierbilder. Bereits seit 1992 zeigt die Künstlerin ihre Werke in unterschiedlichen Ausstellungen im Main-Taunus-Kreis, Groß-Gerau und auch auf Zypern. In der Stadt und Schulbibliothek Kelsterbach war sie 2019 erstmals mit „Einfach bunt - Farben für die Seele“ zu Gast. (rw)

Aus der Arbeit der Polizei

Nach Einbruch in Mehrfamilienhaus Zeugen gesucht

Am vergangenen Sonntag, 30. April, drangen Einbrecher zwischen 14 Uhr und 20.30 Uhr in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Rüsselsheimer Straße gewaltsam ein. Sie durchwühlten mehrere Räume und Schränke, nahmen Geld, Münzen und Schmuck mit. Wer Hinweise geben kann, ruft die Kriminalpolizei Rüsselsheim unter Telefon 06142 6960 an. (ots)

Ende des amtlichen Teils

Sportnachrichten

HSG Mainhandball (Handball-Spielgemeinschaft - TV Flörsheim - TSV Raunheim - BSC Kelsterbach)

Am 01.04. trafen die Herren I in Flörsheim auf die HSG aus Goldstein und Schwanheim. Die Spielgemeinschaft aus den Frankfurter Vororten startete stark in die Saison, ließ jedoch zuletzt immer mehr nach und befand sich vor dem Spiel im hinteren Mittelfeld der Tabelle. Das Hinspiel endete mit einem Tor zugunsten der Herren aus Flörsheim, Raunheim und Kelsterbach. Das Spiel der MainHandballer begann durch eine offensive Abwehrvariante mit einer beeindruckenden Defensive und einem entschlossenen Angriff. Dadurch stand es nach vier Spielminuten 3:0 für die Gastgeber. Die Formkurve lief weiter nach oben und nach zehn Minuten konnte Yannick Gericke das 8:2 erzielen. Bis zum Ende der ersten Halbzeit flachte die Kurve etwas ab und mit einer 14:10 Führung ging es in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte konnten die MainHandballer weiterhin mit einer guten Abwehrleistung überzeugen, lediglich im Angriff fehlte das Wurfglück. Obwohl die Gastgeber gefühlt die klar bessere Mannschaft waren, konnten sich die Herren I nicht deutlicher absetzen. Somit stand es in der 45. Minute 21:16 und Goldstein/Schwanheim war immer noch in Schlagdistanz. In der letzten Viertel Stunde platzte der Knoten und der HSG MainHandball gelang es, sich in den nächsten sieben Minuten auf neun Tore (26:17) abzusetzen. Dieser Vorsprung konnte bis zum Schlusspfiff gehalten werden und die Hausherren feierten den Samstagabend mit einem deutlichen und verdienten Heimsieg. Dank des Erfolges, konnten die Männer der HSG MainHandball den vierten Tabellenplatz festigen. Bis zum Saisonende stehen noch zwei Punktspiele aus. Am 29.04. um 19:00 Uhr geht die Reise zur SG Wehrheim/Obernheim. Diese sind mit 39:5 Punkten aktuell auf dem ersten Rang der Tabelle und stehen bereits als Aufsteiger fest. Die Herren I werden nichtsdestotrotz alles geben um den Ligaprimus noch einmal zu ärgern.

ein Handballtraining für die E-Jugend

Kinder, die in der E-Jugend spielen, sind **zwischen 9 und 10 Jahren** alt. **Trainingsinhalt:** Motorische und koordinative Grundübungen, Turnen, Ball-, Fang- und Staffelspiele mit verschiedenen Spielgeräten sollten den Großteil des Handballtrainings in dieser Altersstufe darstellen. eine Trainingseinheit der Handball E-JGD wird in der Kelsterbacher Bauge Halle stattfinden. Bei int. einfach mal vorbeischaun und schnuppern! Fragen? gerne an: mainhandball@hsgmh.de

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)

Verantwortlich: Bürgermeister Manfred Ockel,
amtlicher Teil: Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach
Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
Melina Franklin, Produktionsleiterin
wöchentlich
übriger Teil: Anzeigen:
Anzeigen: Erscheinungsweise:
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag
Tel. 06502 9147-0,
E-Mail: service@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreislis-te. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin
GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF
 Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC

Airport Immobilien Consulting
 Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

MAI Personenbeförderung
 Tel. 0 61 07 - 990 911
 zuverlässig • freundlich • hilfsbereit
www.mietwagen-mai.de

- Frankfurt Rundfahrten
- Transferfahrten (z.B. Flughafen, Hauptbahnhof, Messe)
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Fernfahrten

1-7 Fahrgäste • Festpreise • Vorbestellung erbeten

HEIMAT NEU ENTDECKEN

Treffpunkt Deutschland.de

REISE-PORTAL

Mit den kostenlosen Reisemagazinen der Treffpunkt Deutschland Reihe erhalten Sie den perfekten Begleiter für Ihren nächsten Ausflug oder Urlaub.

KELSTERBACH



SIEMENS LIEBHERR BOSCH AEG gorenje

ELEKTRO - HAUSGERÄTE SERVICE
 ALLES AUS EINER HAND
 Reparatur - Verkauf - Service

Meisterkundendienst für alle Markenfabrikate
 Reparatur - Ersatzteile - Verkauf
Restposten - Sonderposten ab 99€

ehs_rheinmain ehs_rheinmain www.ehs-rheinmain.de 0163/6162752
 Hasslocherstraße 53 • 65428 Rüsselsheim
 info@ehs-rheinmain.de • 06142-13636 u. 06142-65165

UMZUGSTRANSPORTE

- Umzugsservice
- Haushaltsauflösung
- Möbelmontage
- Entrümpelungen
- Winterdienst

0151 - 57 44 30 80
 facility-removals@web.de

WOHNEN
 IN IHRER REGION

wohnen-regional

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
 Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten
 1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach
Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83

Kelsterbach - Frankfurt - Mainz - Wiesbaden - Neu-Isenburg

Immobilien in Ihrer direkten Nachbarschaft

RMI

AUCH EIN MAKLER BRAUCHT MAL HILFE ...

Dank unserer umfangreichen Verkaufsaktivitäten konnten wir erfolgreich ein Zweifamilienhaus in Kelsterbach vermitteln. Doch nicht alle Kaufinteressenten kamen zum Zug - einige von ihnen, überwiegend junge Familien, bleiben mit dem großen Wunsch zurück, ebenfalls in Kelsterbach oder naher Umgebung zu leben. Vielleicht kennen Sie ja jemanden, der seine Wohnung, sein Grundstück oder sein Haus verkaufen möchte?

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

RMI unterstützt Kleeblatt Kelsterbach e. V.
 mehr unter: www.kleeblatt-kelsterbach.de oder 06107-3014902
 Andrea Zibulak 06107-990385 - www.RMI-Kelsterbach.de

Neues Zuhause gesucht?
 Auf einen Blick ...
 können Sie schnell und bequem fündig werden!

wohnen-regional

suchen und finden

JOBS
 IN IHRER REGION

jobs-regional.de
 by LINUS WITTICH

Gut informiert durch Ihr Amts- oder Mitteilungsblatt! www.wittich.de

Abschied nehmen

Wenn du gehst, dann geht nur ein Teil von dir,
 im Herzen wirst du immer bei uns sein!

Silvia Przypadlo
 * 26.02.1960 † 25.04.2023

Tief erschüttert und traurig nehmen wir Abschied von unserer über alles geliebten Frau, Mama und Oma, die viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Eberhard, Steffen und Gloria mit Familie

Kelsterbach,
 im Mai 2023

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 9. Mai 2023, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kelsterbach statt.

Schulz & Gwaltney Bestattungen
 Inh. Sabrina Kalteis-Markwort
 in Kelsterbach

Tel.: 06107/9895506
 oder
 Tel.: 069/5170065 (24 Std. erreichbar)

Am 25.04.2023 verstarb unsere Mitarbeiterin

Frau Silvia Przypadlo

Frau Przypadlo war über 33 Jahre für unser Unternehmen tätig. Sie war für uns eine treue, engagierte und sehr zuverlässige Kollegin, die durch ihre stets freundliche und hilfsbereite Art unser Team bereichert hat.

Wir werden sie sehr vermissen und ihr Andenken in Ehren halten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Neu-Isenburg, den 25.04.2023

Geschäftsführung, Betriebsrat, Mitarbeiter der Firma

Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG

Evangelische Christuskirchengemeinde

KINDERTAGESSTÄTTE
 Stellenausschreibung

Elbestr. 28, 65451 Kelsterbach
 Tel: 06107/2177
 Fax: 06107/508840
 E.mail:kita-christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de

„Hallo, kommst du zu uns? Wir sind hier 77 quirlige Kinder und wünschen uns noch eine/n liebe/n Erzieher*in, welche/r gut auf uns aufpasst. Möchtest du uns beim Großwerden begleiten und uns helfen, die Welt zu verstehen?“

Fühlen Sie sich angesprochen? Möchten Sie sich mit Herz und Verstand dafür einsetzen, dass Kinder eine pädagogisch wertvolle Betreuung erhalten? Dann kommen Sie in unser Team und verstärken uns **ab sofort** als:

Erzieher*in (m/w/d) für 39 Wochenstunden.

Wenn Sie uns bei der Bildung, Erziehung und Betreuung von 77 Kindern in 4 Gruppen tatkräftig unterstützen wollen, dann bewerben Sie sich noch heute. In unserer Einrichtung betreuen wir Kinder von 12 Monaten bis hin zum Schuleintritt. Zu unserer Kita gehören ein weitläufiger Außenbereich sowie ein einzigartiges Turnhallenkonzept. Beide Bereiche können von den Krippen- als auch den Kita- Kindern gleichermaßen genutzt werden. Die pädagogischen Schwerpunkte unserer Einrichtung sind Bewegung und Sprache. Unsere 2019 neu angeschafften Turngeräte sind individuell für die Kinder einstellbar und bieten eine Menge Möglichkeiten für die tägliche Bewegung. Als Sprach-Kita haben wir eine zusätzliche Fachkraft für Sprache, die die Erzieher bei der sprachlichen Bildung unterstützt. Besonders stolz sind wir auf die täglich frisch zubereiteten Speisen (Frühstück & Mittagessen) durch unsere Hauswirtschaftskraft.

Ihre Aufgaben bei uns:
 Bildung, Erziehung und Betreuung unserer Kinder gemäß HBEP. Führen von Elterngesprächen. Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen, des Selbstbewusstseins sowie der Selbstständigkeit der Kinder. Gestaltung und Organisation der Gruppenarbeit. Einzelförderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Planung, Durchführung und Dokumentation von Projekten. Arbeit mit Portfolio. Kooperation mit Eltern, Ämtern sowie mit Kolleg*innen. Sicherung und Entwicklung der Qualität der Einrichtung.

Sie bringen mit:
 Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher*in bzw. Anerkennung als Fachkraft nach dem KIFG des Landes Hessen. Eine wertschätzende und professionelle Haltung; Pädagogische und soziale Kompetenz. Erfahrung in interkultureller und geschlechterspezifischer Arbeit. Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern; Liebevoller und einführender Umgang mit Kindern. Freundliches und kooperatives Auftreten gegenüber Eltern, Schule und Fachdiensten. Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten. Eigeninitiative; Zuverlässigkeit. Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung. Zugehörigkeit in einer christlichen Kirche.

Sie erleben bei uns:
 Ein aufgeschlossenes, freundliches und engagiertes Team. Gestaltungsspielraum für die Erweiterung der eigenen Fähigkeiten. Qualitätsentwicklung nach Standards der EKHN. Regelmäßige Supervision und Teambesprechungen. Vergütung und Sozialleistungen nach KDAVO. Verdienstzulage der Stadt Kelsterbach. Kinderbetreuungszuschuss. Urlaubstage und Weihnachtsgeld. Konzeptionstage, Betriebsausflug. Ermäßigungen. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Auskünfte und Hospitationstermine erhalten Sie bei Herrn Steufkens in der Kindertagesstätte, Elbestr.28, Tel.: 06107 / 2177.
 Schwerbehinderte Bewerber/Innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, §5 SGBwG

Suchen Sie Ihren JOB nicht in der FERNE. Suchen Sie REGIONAL.